

Nach 18 Jahren: Scharbeutzer Ortswehrführer Levgrün hört auf

Scharbeutzer Wehr verabschiedet 47-jährigen Chef – Dramatische Unfälle und glückliche Rettungsaktionen haben ihn geprägt

SCHARBEUTZ. Der Einsatz ist beendet. Die Fahrzeuge sind geparkt, seine Kameraden schon wieder weg. Sebastian Levgrün ist der letzte in der Scharbeutzer Wache. Wie so oft. Das Feuerwehrgerätehaus ist sein zweites Zuhause. „Außer in meinen Urlauben bin ich immer hier gewesen – jeden Tag“, sagt der 47-Jährige.

Das wird sich in Zukunft ändern. Der Ortswehrführer hat sich nach 18 Jahren als Chef von 60 Kameraden verabschiedet. Die Verantwortung gibt er ab. Die Erinnerung an besondere Einsätze, an unruhige Zeiten und die Kameradschaft jedoch bleiben.

Levgrün blickt auf 37 Jahre Ehrenamt zurück. „Mit 10 Jahren bin ich in die Feuerwehr eingetreten“, erinnert er sich. Mit 23 Jahren wurde er stellvertretender Ortswehrführer von gerade einmal 26 Feuerwehrleuten. „Es war keiner da, der das machen wollte“, erklärt er.

Unter anderem als Mitinitiator der sogenannten Cola-Wehr verbannte Levgrün damals jeglichen Alkohol aus der Wache. Fünf Jahre später wurde der Bauhofleiter

der Gemeinde Scharbeutz zum Wehrführer der Ortsgruppe. Seitdem hat sich die Zahl der Feuerwehrleute mehr als verdoppelt.

ERSTHELFER BEI UNFALL MIT DREI TOTEN

Mit seiner Mannschaft rückte er in 18 Jahren als Ortswehrführer seitdem über 2500 Mal aus. Mit dabei sind Einsätze, die er nie vergessen wird. So wurde er zu zwei Notfällen gerufen, bei denen jeweils ein Kamerad selbst Hilfe benötigte. Doch in beiden Fällen kam jede Hilfe zu spät. „Das ist lange her. Sie waren beide jung“, sagt Levgrün und erinnert sich an den Verlust der beiden Kollegen. Er schaut zu Boden. In seiner Laufbahn musste er lernen, mit dem Anblick von Verletzten und Toten umzugehen.

Auch die Bilder des Unfalls auf der Bundesstraße 76 zwischen Haffkrug und Süsel im April 2022 werden Levgrün für immer begleiten. Ein Auto mit vier jungen Ostholsteinern war gegen einen Baum geprallt. Der 19-jährige Fahrer, ein 17-Jähriger und eine



Ortswehrführer Sebastian Levgrün (47) sagt nach 18 Jahren im Amt Tschüs.

Foto: Beke Zill

ebenfalls 17-Jährige starben. Levgrün war mit seiner Wehr als erster am Unfallort. „Der Einsatz bleibt in Erinnerung“, sagt er.

Für ihn prägend war auch das furchtbare Geschehen auf der Bundesstraße 432 kurz vor Scharbeutz im November 2023, als der SUV einer 28-Jährigen

kurz vor einer Baustelle auf ein anderes Auto fuhr, auf die Seite kippte und sofort Feuer fing. Als die Scharbeutzer Wehr eintraf, stand das Fahrzeug in Vollbrand. „Die Frau ist vor meinen Augen in ihrem Pkw verbrannt“, sagt Levgrün.

Zwischen all den schlimmen Er-

lebnissen gibt es in der langen Einsatzhistorie auch Erfolge, die Levgrün und seinen Kameraden Kraft geben, sein Leben für andere in Not geratene Menschen zu riskieren. So geschehen bei einem Notfall am Scharbeutzer Strand. Zwei Jugendliche drohten bei

starkem Ostwind zu ertrinken. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Scharbeutz waren schnell vor Ort. Unter Levgrüns Leitung gelang es den Kameraden, die jungen Erwachsenen aus den Ostseewellen zu retten. „Das war in letzter Sekunde“, erzählt der 47-Jährige.

DIE GEMEINSCHAFT MOTIVIERT

Es sind aber nicht die Einsätze, die ihn zu diesem Ehrenamt motivieren. Es sind „der Zusammenhalt und die Gemeinschaft“, die zählen, betont Levgrün. Deswegen bleibt er auch als Kamerad der Scharbeutzer Wehr erhalten. „So ganz kann man sich dann doch nicht verabschieden“, sagt Levgrün. Anstatt Termine und Verpflichtungen zu haben, möchte er lieber „mehr Sport treiben und öfter in den Urlaub fahren“.

Wenn der Alarm geht, ist er allerdings weiter zur Stelle. „Ich bin immer für die Kameraden da“, betont Sebastian Levgrün. Nach einem Einsatz als Letzter die Tür abschließen, muss jetzt aber ein anderer. **BZ**

Timmendorf: Sommerlounge statt Buddelbar

Zwischen Trinkkurhalle und Seepferdchen-Brunnen soll ein zwangloser Treff entstehen

TIMMENDORFER STRAND.

Seit drei Sommern gibt es keine Strandbar mehr auf dem zentrumsnahen Sand in Timmendorf, südöstlich der neuen Seebücke. Daran wird sich 2026 nichts ändern – doch es könnte Ersatz ganz in der Nähe geben. Die Verantwortlichen der Tourismus GmbH planen eine Sommerlounge zwischen Trinkkurhalle und Seepferdchen-Brunnen, um in den warmen Monaten entspanntes Beisammensein mit schönen Aussichten zu bieten.

Ein „lebhaftes, schickes Abenderlebnis“ mit Getränken, Plausch und dem Blick auf flanierende Menschen im Strandpark und auf der Kurpromenade soll von Juni bis August 2026 die Gäste und die Einheimischen in Timmendorfer Strand erfreuen. „Diese Möglichkeiten, in lockerem Rahmen zusammenzukommen, nutzen die Menschen gern“, sagt der Timmendorfer Tourismuschef Joachim Nitz.



Die lauschige Abendstimmung auf den Stufen an der Trinkkurhalle genießen: Das soll die Sommerlounge 2026 den Gästen ermöglichen.

Foto: Sabine Jung

SEIT 2023 GIBT ES KEINE BUDELBAR MEHR

Bis 2022 galt die Buddelbar auf dem Strand neben der Seebücke als beliebter, edler Treff. Doch dann monierten Vertreter der Bauaufsichts- und der Naturschutzbehörde des Kreises sowie des Landesbetriebes für Küstenschutz verschiedene Verstöße gegen Auflagen – etwa das Aufstellen diverser Strandmöbel bis hin zu Himmelbetten. Seit 2023 ist deshalb Schluss mit der Bewirtung am bisherigen Standort.

„Für 2026 ist es nicht absehbar, dass wieder eine Strandlounge aufgebaut werden kann“, heißt es in einer Vorlage der Timmendorfer Verwaltung. „Wir wollen diese Lücke schließen“, sagt Joachim Nitz. Die Mitglieder des Tourismusausschusses haben mehrheitlich für die

Idee gestimmt. Demnach wird die Sommerlounge in den drei Sommermonaten am Stufen-Bereich der Trinkkurhalle, zum Seepferdchen-Brunnen hin, aufgebaut.

Die Lounge soll eine Bude für Getränkeverkauf, Stehtische und Lounge-Möbel umfassen und täglich öffnen. „Es geht darum, vor allem die Abendatmosphäre zu genießen“, erklärt Joachim Nitz. „Es soll keinesfalls eine neue Party-Location werden.“ Fürs Rahmenprogramm seien deshalb eher dezente Piano-Musik oder andere Klänge ohne Verärgerung denkbar – „maximal bis 22 Uhr, länger ist es dort ohnehin nicht erlaubt“.

Die genaue Gestaltung der Sommerlounge sei Sache des Betreibers, erklärt Joachim Nitz. Wer das sein wird, stehe noch nicht fest, die Sommerlounge

solle jedoch an eine Gastronomie oder einen Gastronomen aus der Gemeinde vergeben werden. „Die Ausschreibung erfolgt über das Beteiligungshandbuch 2026, das in der digitalen Version vermutlich noch vor Weihnachten verfügbar ist“, kündigt der Tourismuschef an.

HANDBUCH ZUM DOWNLOAD

Dieses Handbuch bietet Gewerbetreibenden aus der Gemeinde verschiedene Optionen, bei Veranstaltungen und Marketingmaßnahmen oder beim Buchungsportal mitzumachen. Es wird per E-Mail an die Unternehmen verschickt und steht auch als Download auf der Internetseite der TSNT zur Verfügung.

Gastronomie in der Trinkkurhalle – etwa bei Regen – ist im Zu-

ge der Sommerlounge keinesfalls geplant. Der Betreiber könne Schirme aufstellen, sagt Joachim Nitz, „aber keine Segellandschaft“. Und bei schlechtem Wetter heiße es im Zweifelsfall: geschlossen. Speisen sollen nicht angeboten werden, der Eintritt soll frei sein.

Eine Neuaufgabe der Buddelbar scheint derweil noch in weiter Ferne zu liegen. Die Betreiber der alten Buddelbar, Jan Schumann (Café Wichtig) und Christian Fitz (Central Café Fitz), planen seit Langem, auf dem Areal des kleinen Spielplatzes am Sealife-Center ein Gastro-Gebäude zu bauen. Die Bauleitplanung laufe, sagt dazu der Timmendorfer Hauptamtsleiter Dennis Sonstowski. „Parallel dazu führt die Verwaltung die Verhandlung über einen Erbbaurechtsvertrag“.

BEST OF MUSICALS
DAS ORIGINAL
www.best-of-musicals.de
21.01.26
LÜBECK
MUSIK- UND KONGRESSHALLE

THE ORIGINAL
GOLDEN VOICES OF GOSPEL
Der Erfolgschor aus den TV-Shows von Helene Fischer und Florian Silbereisen
Stargäste bei André Rieu u. seinem Orchester
SO 28. DEZEMBER 2025 18:00 UHR
LÜBECK
MUSIK- UND KONGRESSHALLE LÜBECK
VVK: Tipps & Tickets, www.muk.de, alle bek. VVK-St.

TRAUM haft
Wir fertigen hochwertige Ganzglasduschen, individuell nach Maß, exklusiv für Ihr Badezimmer.
Mehr Infos hier!
Rufen Sie uns einfach an!
GLASEREI MEWS
0451/73730 SONN

Pflege24Nord
24-Stunden-Betreuung in Ihrem eigenen Zuhause!
Individuelle Betreuung durch polnisches Personal!
Die bezahlbare Alternative zum Pflegeheim!
Tel. 0 41 55/4 93 99 66
www.pflege24nord.de

Gardinen SCHLICHTING
Unsere Winterangebote
35%
auf den Nählohn Ihrer neuen Dekoration
• nicht in bar auszahbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar
• kostenloses Aufmaß
• Angebot gilt bis 31.01.2026
• Rabatt nur für Neubestellungen
Rabatt nur gegen Vorlage dieser Anzeige bei der Bestellung
Professionelle Schneiderei für Gardinen gesucht
35%
auf maßgefertigte Plissees, ausgewählte Kollektion
• nicht in bar auszahbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar
• kostenloses Aufmaß
• Angebot gilt bis 31.01.2026
• Rabatt nur für Neubestellungen
Schwartauer Allee 13a-15 · 23554 Lübeck
5 Parkplätze vor den Schaufenstern · Haltestelle Wickede. Linie 1 + 10
Montag - Freitag 10.00 - 18.00 Uhr · Sonnabend 10.00 - 13.00 Uhr
Tel. 0451-43115 · www.gardinen-schlichting.de